

**RESPECT** ist aus einem 1998 gegründeten europaweiten Netzwerk entstanden. In Berlin ist RESPECT eine Gruppe von Frauen verschiedener Herkunft.

Wir wollen, dass Migrantinnen in der bezahlten Hausarbeit sich organisieren und ihre Rechte verteidigen — egal welchen Aufenthaltsstatus sie haben.

Wir thematisieren die Arbeitsverhältnisse in privaten Haushalten und erinnern die deutsche Öffentlichkeit daran, dass Arbeits- und Menschenrechte unabhängig vom Aufenthaltsstatus gelten.

### Bei uns gibt's Kaffee und Kuchen!

Dieser Flyer ist aus einem Seminar mit Hausarbeiterinnen entstanden. Wir haben gemerkt, dass sexuelle Anmache ein großes Problem bei der Arbeitssuche ist. Jetzt möchten wir zusammen weiter überlegen, was wir dagegen tun können.

**Möchtest du mit uns sprechen,  
uns kennenlernen, oder mitmachen?**

Komm zum Erzählcafé in der Waldemarstraße 46,  
am **Samstag 30.10. um 16 h**

oder schreib uns eine mail: [kontakt@respect-netz.de](mailto:kontakt@respect-netz.de)

Auf unserer Internetseite [www.respect-netz.de](http://www.respect-netz.de) findest du z.B.:

- eine Liste mit **Adressen für die Arbeitssuche** in Berlin
- Informationen zur **Unfallversicherung für HausarbeiterInnen**
- einen Flyer zum Thema **Lohnraub**  
(= wenn du das Geld für deine Arbeit nicht bekommen hast)

Auf

## JOBSUCHE

in Berlin !?!

**Studentin sucht Arbeit als Haushaltshilfe**  
Bin zeitlich flexibel und zuverlässig. Referenzen vorhanden! [putzfee-berlin@web.de](mailto:putzfee-berlin@web.de)

**Frau mit viel Erfahrung**  
in der Kinderbetreuung kümmert sich gern tagsüber um Ihre Kleinen (dt., span.). Tel.: 0142-2038 960

**Liebevolle Babysitterin hat**  
abends und am Wochenende Zeit für Ihre Kinder. 8 €/Stunde

**Freundliche und verantwortungsvolle Frau (46)**  
bietet Unterstützung im Alltag (Einkaufen, Fensterputzen etc.). Tel. 0142-28 30 44 15

### Urlaubszeit!

Sie suchen jemanden, der Ihre Blumen gießt und die Katze füttert? Treptow, Kreuzberg, Neukölln: [tierfreundin@yahoo.com](mailto:tierfreundin@yahoo.com)

---

## RESPECT

für die Rechte von Migrantinnen in der bezahlten Hausarbeit

## Wie finde ich einen Job?

---

- Am Besten sind **Kontakte**:  
Allen Freundinnen sagen, dass du Arbeit suchst!  
(Wenn sie schon in diesem Bereich arbeiten, suchen vielleicht Bekannte ihrer Arbeitgeber jemanden...)
- Du kannst **Anzeigen in Zeitungen suchen** (z.B. Zitty, TIP).  
In Bibliotheken ([www.berlin.de/boeb](http://www.berlin.de/boeb))  
oder im Cafe (z.B. [www.cafe-morgenrot.de](http://www.cafe-morgenrot.de))  
kann man Zeitungen kostenlos lesen.
- Auch im **Internet** gibt es Stellenanzeigen:  
([www.zitty.de](http://www.zitty.de), [www.tip-berlin.de](http://www.tip-berlin.de), [www.kijiji.de](http://www.kijiji.de),  
[www.berlinonline.de](http://www.berlinonline.de))
- Du kannst **selbst Anzeigen schreiben**.  
Am besten da platzieren, wo die „Arbeitgeber“ sind:  
für Kinderbetreuung z.B. im Café neben dem **Spielplatz**. Das schwarze Brett im **Bioladen** ist ideal - dort sind auch die Leute, die ein bisschen mehr Geld haben.  
Wenn es passt, kannst du auch beim Tierarzt, an der Uni, im Altenheim/Krankenhaus...Aushänge machen.

### **Sprachkenntnisse sind deine Kompetenz:**

Eltern suchen oft Babysitter, die Englisch, Spanisch, Französisch, ... sprechen.

Du kannst bei zweisprachigen Kindergärten und Schulen nach Anzeigen suchen oder selbst Zettel aufhängen.

Auf [www.mundoazul.de](http://www.mundoazul.de) findest du unter „Bilinguale Familie“ eine Liste dieser Kindergärten und Schulen.

## Tipps und Tricks

---

### • bei der Arbeitssuche:

Überleg dir, wie du deine Privatsphäre bewahren kannst:

- z.B. für 5,- eine SIM-Karte nur für die Arbeitssuche,  
(die kannst du wegschmeißen, wenn viele unangenehme Anrufe kommen)
- Wenn du selbst Anzeigen aufgibst,  
schreibst du vielleicht nur eine e-mail-Adresse rein...

### • beim Vorstellungsgespräch:

Nimm jemand zum Gespräch mit

(eine Freundin kann auch vor der Tür auf dich warten)

Mach klar, dass du in der Stadt sicher bist

(z.B. „Ich wohne bei Verwandten...“, „Ich bin Studentin/Sprachschülerin“)

Erkläre, warum du für diese Arbeit geeignet bist.

Nenne Beispiele, wo und für wen du diese Arbeit schon gemacht hast (auch wenn das nicht ganz genau stimmt).

Vielleicht bringst du einen schriftlichen Lebenslauf mit.

Überleg dir vorher, wie viel Geld du verlangen willst

(z.B. 7,-€/Stunde)

Durch genaues Nachfragen zeigst du Kompetenz und schaffst auch für dich selbst Klarheit:

- Was genau sind meine Aufgaben?
- Wie oft muss was gemacht werden?
- Arbeitszeiten, Pausen?
- Arbeitsschutz (Handschuhe, Unfallversicherung)?